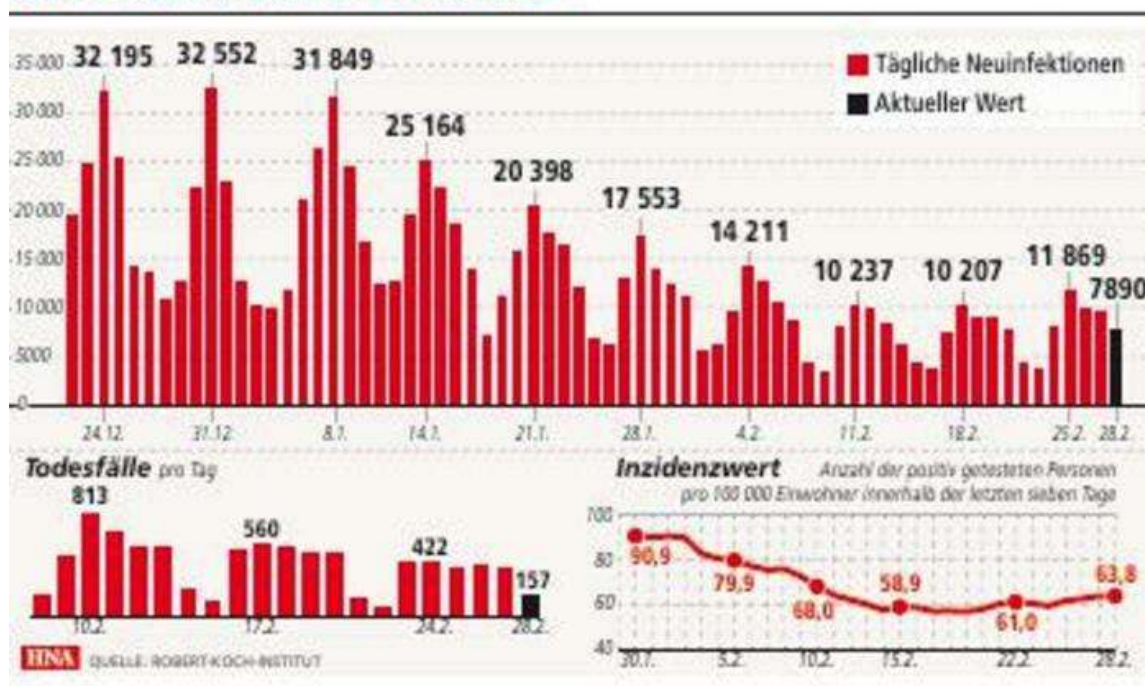


# Klare Mehrheit für Öffnung der Geschäfte im März

Umfrage zeigt Wunsch nach Lockerungen – Müller: Gemeinsame Strategie der Länder

## CORONA-FÄLLE IN DEUTSCHLAND



Berlin – Wenige Tage vor neuen Bund-Länder-Beratungen zur Corona-Pandemie wächst der Wunsch der Menschen nach mehr Freiheiten. Einer Umfrage zufolge wünscht sich eine Mehrheit der Menschen die Öffnung von Handel, Restaurants, Hotels und Museen noch im März.

In der Umfrage des Insa-Meinungsforschungsinstituts sprachen sich 75 Prozent dafür aus, dass die Geschäfte im März wieder öffnen, 17 Prozent waren dagegen. Bei Restaurants wollen 54 Prozent der Befragten eine Öffnung im März, 35 Prozent lehnten dies ab. Auch bei Hotels (45 zu 37 Prozent), Kosmetiksalons (44 zu 32 Prozent) und Museen (42 zu 35 Prozent) überwogen die Öffnungsbefürworter. Anders sah es bei Kinos und Theatern aus. Hier sind 35 für eine Öffnung im März, aber 46 Prozent dagegen. Auch bei der Öffnung

von Sportstätten und Fitnessstudios (40 zu 41) gab es mehr Gegner als Befürworter einer Öffnung.

Der Deutsche Landkreistag fordert eine Strategie für regionale Lockerungen. Dessen Präsident Reinhard Sager sagte am Wochenende, Bund und Länder müssten stärker die Corona-Situation vor Ort betrachten.

Am Mittwoch beraten Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Ministerpräsidenten der Länder erneut. Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD) geht davon aus, dass Bund und Länder dabei gemeinsame Kriterien für eine schrittweise Öffnungsstrategie in der Corona-Krise beschließen. „Grundlage wird ein Stufenplan sein, den wir in Berlin schon formuliert haben“, sagte der aktuelle Vorsitzende der Ministerpräsidentenkonferenz „Ich rechne fest damit, dass wir ein Grundgerüst miteinander verabreden, an dem sich die Länder orientieren können.“ dpa